chwarzer Bock

Wiesbadener Bade-Blass

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis: für einen Monat 1.5 Bill., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 Bill.

Binzelne Nummer mit der Kurhauptliste 150 Milliard., mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhauptogramm 100 Milliarden

in Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Gieferung des Blattes oder auf Rücksahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitseile 200 Milliard, die 60 mm breite Reklamezeile 400 Milliard, die 64 mm breite Reklamezeile 500 u. 500 Milliard, Finanz-, Vergnügungs- u. anzwärtige Anzeigen 250, 600, 700 u. 1000 Milliard. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Cagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

- Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 346.

Donnerstag, II. Dezember 1924.

Jahrgang 58.

Die Programme für Kurhaus und Theater befinden sich auf Seite 2

Aus dem Kurhaus, Zykluskonzert,

Es sei ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass dieses Konzert bereits heute Donnerstag stattfindet. Programm: Tschaikowsky: Francesca da Rimini, Hans Pfitzner: (Violinkonzert (zum ersten Male), Solistin: Alma Moodie, dann die drastische Volksfestszene, aus der burlesken Pantomime: Petruschka (Kasperle), einem Frühwerk Stravinskys. Zum Verständnis dieser, hier erstmalig erklingenden, deskriptiven Musik ist die Kenntnisnahme der im Handprogramm abgedruckten Erläuterung unbedingt notwendig.

Theater und Kunst in Wiesbaden,

— "Der Ring" Vereinigung von Freunden des Kultur-theaters. Sonntag, nachmittags 5 Uhr liest Frau Thila Hummel vom Staatstheater Gerd v. Bassewitz's Märchenspiel "Peterchen's wom Staatstheater Gerd v. Bassewitz s Marchenspiel "Peterche's Mondfahrt" im kleinen Saale der Loge Plato. Die musikalischen Zwischenspiele am Flügel hat Herr Kapellmeister Wemheuer nbernommen. — Der 2. "Ring"-Abend am 15. Dezember ist Bernhard Shaw gewidmet anlässlich der Aufführung seiner dramatischen Chronik "Die heilige Johanna" am hiesigen Staatstheater. Intendant Dr. Hagemann'als Regisseur des Stückes wird in längerem einleitenden Vortrage über den Bieher den Bieher wird in längerem einleitenden Vortrage über den Dichter und sein neuestes Bühnenwerk sowie seine Bedeutung für das histo-rische Drama der Gegenwart sprechen. Friedel Newack und Wolfgang Langhoff vom Staatstheater lesen aus Shaw's histo-rischem Drama "Casar und Cleopatra". Numerierte Platze zu diesen Veranstaltungen sind in den Buchhandlungen Heinrich Staadt, Wilhelmstr, 18 und Bahnhofstr, 6 erhältlich,

Das Neueste aus Wiesbaden. Vortrags-Abende.

In die Geheimnisse der Filmwelt führt ein sechsteiliger Vortrag ein, der zur Zeit im Neuen Museum auf Veranlassung der Konzertdirektion Wolff hier gezeigt wird. Es gibt auch in diesem "Bühnenreich" Kulissen,

hinter die das Publikum gern einige Blicke wirft. Der Reiz des Zaubers ist immer noch gross. Der Vortragende Dr. Kalbus aus Heidelberg ist ein erfahrener Fachmann, der bei der "Ufa" seine Kenntnisse gesammelt und verwertet hat und mit ganz vorzüglicher Anschaulichkeit, mit bester Kenntnis des Wissendurstes seines Publikums und mit humorvoller durchsetzter Rede flussig zu plaudern versteht. Er erzählte in interessanter Weise von der Film-Erfindung, dann Ausbau der Idee, von den Werkstätten der Filmindustrie, von der Bedeutung des Films für die Wissenschaft, die allein schon Achtung vor ihm einflössen sollte. Man hörte von den grossen Schwierigkeiten, die das Entstehen des Filmes bringt, von den raffinierten Mitteln, mit denen sie überwunden werden, von der geistigen und körperlichen Arbeit der Regisseure, Photographen und Künstler. Die Erklärung der Trickfilme, die auf eine so natürliche Art entstehen, erregte viel Heiterkeit, die den Schauer bei der Vorführung der gefilmten Blinddarmoperation rasch tilgte. Das Publikum kargte nicht mit Beifall für die Belehrung über die künstlerischen und mannigfaltigen technischen Probleme der Lichtspielkunst, die übrigens gerade in dieser Zeit das 25 jährige Bestehen feiert.

WILHELMSTRASSE 36

PARK-KAFFEE PARK-BAR PARK-CABARET PARK-TABARIN

FÜHREND FÜR WIESBADEN

Das Thema "Wundergeheimnisse und Rätsel der indischen Fakire", über das in der Wartburg der bekannte Physiker Dr. Stadthagen, auf Veranlassung des Kaufmännischen Vereins sprach, hatte, wie nicht anders zu erwarten, eine grosse Zuhörerschaft versammelt. Die meisten werden nach den überzeugenden Darlegungen von Dr. Stadthagen, die noch durch wohlgelungene Experimente erhärtet wurden, bar jeglicher Illussion, die sie sich über die Wunderkräfte dieser

religiösen Fanatiker gebildet hatten, den Saal verlassen haben. Der Wille vermag viel, ja man kann sagen, er vermag alles; und in dieser These liegt das Geheimnis der Fakire, deren Treiben immerhin bewundernswert genug bleibt, weil sie durch eine stete Willensschulung solche Gipfelleistungen menschlichen Wollens vollbringen. Man kennt ihre Leistungen, sie lassen durch Suggestion und mechanische Unterstützung Arme versteifen, treten auf Glasscherben, klettern auf Leitern mit Sprossen aus Schwertern. Sie können sich in Todesstarre versetzen und mehrere Tage lang begraben lassen. Wenn z. B. von ganz unverdächtigen Zeugen berichtet wird, dass vor den Augen eines Kreises von Zuschauern die haarstraubendsten Dinge geschehen sind, wie z. B. das Hinaufklettern an einem Bambusstab, wobei schliesslich der Fakir in der Luft verschwindet, dann liegt eben eine Hypnotisierung durch einen Einzelfien vor. Nur die unbestechliche Platte hat sich in solchen Fällen ehrlich gezeigt, indem sie nachwies, dass der Fakir während all solcher Vorgänge unbeweglich mit untergeschlagenen Beinen sitzen geblieben war. Dr. Stadthagen fand für seine dreistündigen Ausführungen den lebhaften Beifall des Publikums.

Jugendschriften-Ausstellung.

Die Bücherstube am Museum veranstaltet in ihren Räumen eine umfangreiche Ausstellung empfehlenswerter Jugendschriften und Kinderbücher. Es ist interessant zu beobachten, welche ausserordentliche Entwicklung das Jugendschriftenwesen seit den Tagen unserer Kindheit, da man doch nur mehr oder weniger über einen Leisten Geschlagenes kannte, durchgemacht hat, wie man heute bemüht ist, Kinderbücher aus einem tatsächlich kindlichem Empfinden heraus zu schaffen und dabei zugleich unmerklich mit einer Erziehung zum künstlerischen Fühlen und künstlerischen Geschmack zu beginnen. Es ist schwer, aus der Fülle des Gezeigten, einzelnes herauszugreifen. Die "Nürnberger Puppenspielbücher", der köstliche "Traumengel" von Koch und Gampp, Kriegs "Den kleinen Gästen bei fröhlichen Festen" (Stalling-Verlag, Oldenburg), Nermanns Illustrationen zu Andersens "Schweinehirt", Dehmels "Vogel Wandelbar" (Pestalozzi-Verlag, Wiesbaden), der drollige Fortsetzung Seite 2

Lieder-Abend Birgit Engell im Kurhaus.

Der Lieder-Abend, der wegen Erkältung der Künstlerin zuerst abgesagt worden war, fand sie am Dienstag bis auf ganz kleine, auf die überstandene Indisposition zurückzuführende Unebenheiten in bester stimmliche Verfassung. Silberhell und klar wie Kristall quollen die Töne; dem Zauber dieser reizvollen Stimme konnte sich auch diesmal niemand entziehen. Bewundernswert war wieder die stimmliche Kultur in absoluter Vollendung, dazu zeigte sich im Vortrag überall mitteilsame Wärme der Empfindung, zarte, tiefste Innerlichkeit, die allen Liedern restlosen, erschöpfenden Ausdruck gaben; was Wunder, dass die Darbietungen von Frau Engell den Zuhörern einen seltenen, reinen Genuss gewährten, wofür diese durch herzlichsten Beifall und Blumen ihren Dank zollten. Das sorgfältig zusammengesetzte Programm brachte ausser Liedern von Schubert, Mahler und Strauss "Szenen aus der Kinderstube" von Mussorgski, die durch den glücklich getroffenen kindlichen Ton, durch scharf geprägte Realistik und viele tonmalerische Einzelheiten besonders interessierten. In der "Nachtigallen"-Arie von Händel zeigte sich die Künstlerin auch als virtuose Beherrscherin des leichtbeschwingten Ziergesanges.

Herr Danneberg als Vertreter der obligaten Flöte assistierte dabei in meisterhafter Weise. Erheblichen Anteil am Erfolg des Abends hatte Prof. Mannstaedt durch seine dezente, poesievolle Begleitung.

Igor Stravinsky.

Zur Aufführung seiner "Geschichte vom Soldaten" im Staatstheater *).

Der Klang des Namens Stravinsky ist in dieser nachrevolutionären Zeit ins Riesenhafte gewachsen. Das eigentümliche Werk hat für ihn geworben; aber die Gestalt des Mannes hebt sich für die Hörer phantastisch von ihm ab. Seitdem, vor nunmehr zwei Jahren, der "Sacre du Printemps" die Geister in einer bisher noch nicht dagewesenen Art, für oder wider, aufgerührt hat, steht er da als etwas Unweigerliches, Unausweichliches, Unüberwindliches.

Man darf sagen, dass von keinem Musiker unserer Zeit gleiche magnetische Kraft ausgeht. Und warum? Stravinski ist stärkstes Symbol dieser heftig bewegten Zeit. Er, zunächst typischer Russe, versinnbildlicht die Verbindung zwischen dem Osten und dem Westen. Seine Musik will, rassenverbindend wie sie ist, doch in einem bisher unbekannten Sinne kontinental werden; aber sie will auch, als im Tiefsten unromantisch, einem neuen Zeitalter den Stempel aufdrücken.

Stravinsky, der mit der blendenden Farbe, dem zwingenden Rhythmus und der einzigen Freiheit seiner für das russische Ballett geschriebenen "Petruschka" russisches Volksleben so beispielhaft umgeprägt zu

*) Siehe auch obige Notiz über das Zykluskonzert an der Spitze dieser Nummer.

haben schien, hat doch in Wirklichkeit schon damit einen Schritt in eine ganz andere Welt getan. Der Schüler Rimsky-Korsakoffs ist heute seinem heimatlichen Boden, auch geistig, entrückt. Die Eigenart seines Geistes hat sich in der Pariser Atmosphäre nicht nur behauptet, sondern ist auch, vorwiegend als geniale Frechheit, rattenfängerhaft der Musik der Gegenwart berufen sich auf ihn, verführerisch geworden.

Wer Stravinsky kennt, weiss aber erstens, dass er seine Nachahmer in aller Welt micht allzu hoch wertet; dass er, der für die Menschen der Gegenwart höchste Sensation und phantastische Erscheinung ist, doch ihren Vorstellungen wenig entspricht. Er ist sensationell, aber in einem ganz anderen Sinne, als sie glauben.

Ein Genie der Genauigkeit. Ein charmanter Mann, doch aller Gefühlsduselei abgeneigt. Einer, dessen Dämonie zunächst gar nicht nach aussen schlägt, der aber in allem, was er denkt und fühlt, nicht anders als eigentümlich sein kann. Einer, der den wachesten Kunstverstand in den Dienst einer zielbewusst abseits des Romantischen arbeitenden Phantasie stellt. Und so genauer Kenner der Schwesterkünste Stravinsky ist: er will doch nur geradeste, unmittelbarste Musik machen. Dies mit unerbittlichem Ernst, ja, mit Besessenheit, und nicht ohne tiefe Erregungen.

Also: kein phantastischer Verblüffer, kein Charlie Chaplin der Musik; kein Saltomortalist.

Adolf Weissmann (Berlin).

Pelzmäntel Pelzjacken Pelzcapes

GEORG A. SCHNEIDER

gegenüber dem Kochbrunnen TAUNUSSTRASSE 9.

Werkstätten für vornehme Pelzkonfektion

Pelzfutter Pelzbesätze Pelzkolliers

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 11. Dezember 1924.

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

V. Cyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Solistin: Alma Moodie, Violine Orchester: Städtisches Kurorchester Näheres in besonderem Handprogramm, Eintrittspreise: 11/2, 21/2, 3, 4, 5 Bill. Mk.

Garderobegebühr: 0,10 Bill. Mk. 0,10 Bill. Mk. für die Wiesbadener Nothilfe.

■ Wochenübersicht ■

Preitag, den 12. Dezember 4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

8 Uhr im kleinen Saale:

Bergmann-Quartett L Abend

Samstag, den 13. Dezember 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr im grossen Saale:

Konzert des Wiesbadener Mandolinen- und Lautenchors *

Sonntag, den 14. Dezember 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Vokal- u. Instrumentalkonzert

Täglich ab 4 Uhr nachmittags: Casino-Ecarté-Spiel!

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Donnerstag, den 11. Dezember 1924.

> 237. Vorstellung. Rigoletto

Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi.

Personen:

H. Ruppinger a G. Der Herzog von Mantua Rigoletto, sein Hofnarr M. Goldberg-Thiele Fritz Mechler Gilda, dessen Tochter Graf von Monterone . . Graf von Ceprano Andreas Becker Die Gräfin von Ceprano, seine Gemahlin Dina Sidenius Marullo, Kavalier . Ferd. Wenzel Borsa, Kavalier Theo Zentes A. Nosalewicz Sparafucile, ein Bravo Maddalena, seine Schwester . . Giovanna, Gildas Gesellschafterin Lilly Haas Elisabeth Schmidt Ein Offizier der Hellebardiere Heinrich Preuss Ein Page der Herzogin . Eva Papsdorf Herren u. Damen vom Hofe, Pagen, Hoffakaien, Hellebardiere Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und Umgegend. Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Akt 1: Perigordino, Menuette, ausgeführt vom Ballett Anfang 71/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

Freitag, den 12. Dez., Stammreihe A: Judith

Anfang 71/2 Uhr.

Samstag, den 13. Dez., Stammreihe B: Vogelhändler

Sonntag, den 14. Dez., bei aufgeh. Stammkarten: Die Meistersinger von Nürnberg

Anlang 7 Uhr.

Anfang 5 Uhr.

Das Wiesbadener Badeblatt

ist das

beste Insertions - Organ für die Kurindustrie.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Donnerstag, den 11. Dezember 1924.

10. Vorstellung.

Stammreihe F.

287, Vorstellung. Stammreihe V.

Erdgeist

Tragodie in 4 Aufzügen und einem Prolog von Frank Wedekind.

In Szene gesetzt von Dr. Wolff von Gordon. Prolog: August Momber

Personen:

| Medizinalrat Dr. Goll | | 98 | | 2.8 | 3 | 3 | | . Paul Wiegner |
|---------------------------|-----|-----|-----|-----|----|----|-----|----------------------------|
| Dr. Schön | | | | | 1 | | 10 | August Momber |
| Alwa, sein Sohn | | | | | | .3 | | . Paul Breitkopf |
| Schwarz, Kunstmaler . | | * | 2 | 43 | 2 | 4 | 27 | Wolfgang Langhoff |
| Prinz Escerny, Afrikareis | sen | der | | 0 | | | | . Gustav Schwab |
| Schigolch | | | | - | | 9 | | . Max Andriano |
| Rodrigo, Artist | | | | | | | | Guido Lehrmann |
| Hugenberg, Gymnasiast | 13 | | | ķ | | | | Erich Buschardt |
| Escherich, Reporter . | .88 | | | | | | 1 | August Schwade |
| Lulu | | 50 | | | | | | Hilde Wernburg |
| Gräfin Geschwitz, Maleri | | | | 455 | | | | Genia Nellen |
| Ferdinand, Kutscher . | | | | | | | | |
| Henriette, Zimmermädche | n | 20 | į. | 87 | 4 | 3 | 150 | Doris Voss |
| Ein Bedienter | 4 | | | | | | | . Walter Keune |
| Calabidana 7 | 400 | THE | 504 | ** | 14 | | 100 | The second constitution of |

Spielleitung: Dr. Wolff von Gordon. Einrichtung des Bühnenbildes: Priedrich Schleim. Tanzkostüme: Philipp Bach.

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause,

Anfang 7 Uhr. Ende 93/4 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

Freitag, den 12. Dez., bei aufgeh. Stammkarten nachmittags 4 Uhr: Sondervorstellung:

Das tapfere Schneiderlein

Abends 71, Uhr, Stammreihe VI:

Der Barbier von Sevilla

Samstag, den 13. Dez., bei aufgeh. Stammkarten nachmittags 21/2 Uhr:

Das tapfere Schneiderlein

Abends 71, Uhr bei aufgeh. Stammkarten Zum ersten Male:

Die vertagte Nacht

Mäntel * Kostüme * Kleider Elegante Maß-Schneiderei



Moderne Kleiderstoffe Seidenwaren

NASSAUER HOF WIESBADEN

Samstag und Sonntag ab 41/2 Uhr

GRILLROOM / VORNEHMER TANZ-TEE

BAR

"Lavendel", das Tarfum der guten alten Seit.

Parfum.

Wasser

Seife -.70, 1.25

Badesalz 1.75, 3.-

Talkum

Riechsalz 1.50, 3.50

Dr. M. Filbersheim, Wiesbaden, Spezialgeschäft für Toilette-Gegenstände Wilhelmstrasse 38

"Hatschi-Bratschi" von Tintner-Ginskey (Rikola-Verlag, Wien), sowie vor allem die von Wenz-Vietor wundervoll illustrierte Weihnachtserzählung "Heut' war es, wo der heil'ge Christ" scheinen uns den rechten Weg gefunden zu haben.

Die Ausstellung, für die auch äusserlich wieder ein stilvoller Rahmen geschaffen wurde, war wohl geeignet, Eltern und Erziehern ein Führer zum guten Kinderbuch

Der Wiesbadener 1924 er. In den Weinbergen der Stadt, dem Langelsweinberg und dem Neroberg sind in diesem Herbst insgesamt 20 Halbstück Wein geerntet. Das Mostgewicht war 66 bis 75 Grad nach Oechsle. Die Weine haben sich bis jetzt sehr schön ausgebaut, es dürfte einen Mittelwein geben.

Wintersonderzüge mit Fahrpreisermäßigung. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft beabsichtigt, nach Art der bisher in der Sommerreisezeit gefahrenen Sonderzüge versuchsweise auch solche für den Winter einzulegen. Sie sind nicht ausschliesslich für Wintersportzwecke gedacht, sondern sollen auch allgemein die Gelegenheit bieten, Erholung und Kräftigung in frischer Winterbergluft zu suchen. Für unseren Bezirk kommen vorerst zwei Sonderzüge in Frage, und zwar verkehrt der eine Zug in der Nacht bis 21. Dezember von Berlin nach Basel, zu dem auf unserer Strecke nur in Fulda und Hanau Karten in beschränktem Umfang ausgegeben werden, und der andere am 20. Dezember von Köln nach Basel über Mainz-Darmstadt. Es werden Fahrkarten dritter Klasse für Hin- und Rückfahrt mit 331/3 Prozent Fahrpreisermäßigung und zweimonatiger Geltungsdauer ausgegeben. Kinder von vier bis zehn Jahren zahlen

halbe Preise. Für die Rückfahrt können alle fahrplanmäßigen Züge benutzt werden, Schnellzüge mit Zuschlag. Zu dem von Frankfurt ab verkehrenden Sonderzug können Platzkarten zu 25 Pfennig gelöst werden.

- Stammvor-tellnugen im Grossen Haus. Die Intendantur teilt mit, dass die zweite Rate des Stammkarten-betrages für das Grosse Haus erst in der ersten Hälfte Januar eingezogen werden wird. Die Einziehungstage werden Ende Dezember bekannt gegeben werden.

Neues vom Tage.

 Holländische Flettner-Gesellschaft. In Rotterdam ist nunmehr unter Beteiligung der holländischen Firma W. H. Muller u. Co. in Rotterdam unter dem Namen Flettner Schiffsreederei-Gesellschaft mit fl. 100 000 Kapital eine Gesellschaft gegründet worden, die die Verwertung des Flettnerschen Roterenpatents für Holland unter Einbeziehung der Binnen-schiffshrt zum Gegenstand hat. Donners

Nr. 346.

Leitu

Orchestater P. Tsch Hans Pf Igor Str

Alı

Freitag,

Berg

Eintrittspre

Ausführend

Gluseppe Carl Ditt Ludwig v Danerkarie.

Kassenpreis Samstag

Laute Leitung: Eintrittspre wohnerabon

Sonntag,

Ins BIEBRIC

Leitung: Gen

unbedi

0000000000 aden

0000000000

Stammreihe V.

Paul Wiegner

August Momber

Paul Breitkopf fgang Langkoff Gustav Schwab Max Andriano uido Lehrmann rich Boschardt ugust Schwade Iilde Wernburg

Genia Nellen

Hans Bernhöft Doris Voss

Walter Koune

Ende 93/4 Uhr.

es Haus

mmkarten

ammkarten

mkarten

iechsals

se 38

alle fahrplanüge mit Zunden Sonderst werden. s. Die Inten-Stammkarten-Hälfte Januar werden Ende

In Rotterdam lischen Firms

amen Flettner

al eine Gesell-Flettnersches

g der Binnen-

50, 3.50

in

a

oin

VI:

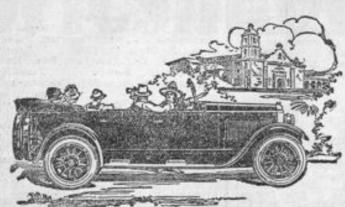
Schleim.

don.

ause.

Prolog

ordon.



Probefahrten gerne gestattet.

Amerikanische

Wunder der Technik und schönste Wagen der Welt! allen Ausführungen sofort lieferbar.

Alleiniger Bezirksvertreter:

Zivilingenieur LOUIS PFEIL, Wiesbaden

Friedrichstrasse 44 - Tel. 6201

Ausstellung / Reparaturen / Grosses Reserveteillager bei postwendender Lieferung



Donnerstag, den 11. Dez., 71/2 Uhr im grossen Saale:

> V. Cyklus-Konzert Leitung: Carl Schuricht

> > Solistin:

Alma Moodie (Violine)

Orchestater: Städtisches Kurorchester P. Tschalkowsky: "Francesca da Rimini"

Hans Pfitzner: Violinkonzert (Zum ersten Male) Igor Stravinsky: Volksfest - Szenen aus "Petruschka" (Kasperle)

Eintrittspreise: 11/2, 21/2, 3, 4, 5 Mk. u. 10 Pfg. für Wiesbadener Nothilfe.

Freitag, den 12. Dez., 8 Uhr im kleinen Saale:

Bergmann-Quartett

Ausführende: Rudolf Bergmann (I. Violine) Wilfried Hanke: (II. Violine) Hans Jürgensen: (Bratsche) Alfred Jeschke: (Violencelle)

Glusoppe Tartini; Streichquartett D-dur Streichquartett A-dur Carl Ditters v. Dittersdorf: Streich-

quartett A-dur Ludwig v. Beethoven: Streichquartett B-dar Daperkarie für die 6 Abende: I. Platz: 12.50 Mk. II. Platz: 8.50 einschl. Garder.

Kassenpreise: 1, 2, 3, Mk. Garderobegeb. 0,10 Mk.

Samstag, den 13. Dez., 8 Uhr im grossen Saale:

KONZERT des Mandolinen- und Lautenchores Wiesbaden

Leitung: Kammermusiker A. Wewerka Eintrittspreise: 1 Mk. Zuschlagkarte für Einwohnerabonnenten u Kurtaxkarteninhaber 0,50 Mk.

Sonntag, den 14. Dez., 8 Uhr im grossen Saale:

Vokal- und Instrumentalkonzert RIEBRICHER MÄNNERQUARTETT Leitung: Chordirektor Franz Helnrich, Mainz

Städtisches Kurorchester Leitung: Generalmusikdirektor Carl Schuricht



Nikolasstrasse 16/18

Nahe Hauptbahnhol

Bekanntes Haus von gutem Ruf

Pension

Incl. Heizung und Bedienung von Mk. 7 .- bis 9 .-

Wein im Ausschank - Pfungstädter Märzenbier - Münchner Spatenbräu Gemütliche Aufenthaltsräume

Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäuswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Hermann Knapp

WIESBADEN

Friichie- u. Lebensmittel-Grosshandlung Baro uud Engros-Lager: Friedrichstrasse 8 Verkaufslokal Marktplatz 3

Spezialifät:

und Braunschweiger Gemüse-Konserven frische und getrocknete Früchte aus direkten Importen.

Leistungsfähigstes Haus und vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Hotels, Restaurationen und Pensionen.

Preislisten auf Wunsch zur Verfügung Telefon 6458 Versand nach Auswärts.

AUGUST HUMBROCK

Herrn- und Damenschneiderei In und ausländische Stoffe am Lager Taillear pour hommes et donce - Traveil sur mesur Tailor - made by order

Webergasse 14 WIESBADEN Telefon 841

BIERPALAST

(Simplicissimus)

Webergasse 37 - Tel. 1928 Vornahmes Familien. Variete-Cabaret

Täglich 8 Uhr abends Amüsante Vorstellung

Trocadero-Bar I. Etage

Vorführungen Beste Tanzkapelle

Zivile Preise Ritume geheizt Hotel - Restaurant - Union Ecke Mauer- und Neugasse

Vornehm bürgerliches Haus

Bekannt für erstklassige preisw. Küche Gepflegte Weine und ff. Biere

Sam-tags und Sonntags abends

Künstler-Konzert 384 a

Besitzer: G. THIROLF

Pension Villa

Gartenstrasse 3

Telefon 264

Nahe Kurhaus und Theater. Schöne Zimmer, bek. erstkl. Verpflegung von 6-8 Mk. einschl. Zentralheizung und elektrisches Licht.

Besuchen Sie die Nibelungen- und Lutherstadt Worms a. Rh.
olne Bahnstunde von Wiesbaden
Anskunftsstelle d. Verkehrsvereins, Kunstverlag
Herbst, gegenüber d. Lutherdenkmal,



Herren-Unterzeuge L.Schwenck Műhigasse 1/3

Sporthemden, Sportwesten, Herrensocken











sind es, um deretwillen

Kreyssel-Zigaretten

unbedingt der Vorrang gebührt:

- 1. Sorgfältigste Auswahl des Rohmaterials
- 2. Fachmännische Verarbeitung
- 3. Die hierdurch bedingte hohe Qualität
- 4. Vornehme, gediegene Aufmachung

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstr. 88

commanditiert von der Beutschen Vereinsbank Frankfurt a. H. seif 1873 Fernsprecher für den Stadtverkehr Nr. 5600-5604 Fernsprecher für den Pernverkehr Nr. 5605-5607

Ansführung aller bankmässigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen.

Drel Tresors Tag und Nacht bewacht.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. Dezember 1924. (Nachdruck verboten).

Adler J., Hr., Frankfurt Agte, E., Hr., Magdeburg Continental Altschul, L., Hr., Berlin Grüner Wald Auerbach, G., Hr., Saarbrücken Bellevue Barth, F., Hr., München Grüner Wald Baumann, W., Hr., Köln Kaiserhot Becker, J., Hr. m. Fr., Pfälzer Hof Beckmann, H., Hr., Solingen, Schwarzer Bock Beissel, P., Hr., Koblenz Hotel Berg Hotel Berg Beitzky, F., Hr., Düsseldorf, Hotel Nassau Besrig, H., Hr., Geestemünde, Taumus-Hotel Blech, J., Frl., Gorschy Neubauerstr. 6 Blum, R., Hr., Köln Schwarzer Bock Blydenstein, L., Fr., Haag Quisisana Boisserie, G., Hr., Höchst Prin Borg, S., Hr., m. Fr., Kopenhagen Prinz Nikolas

4 Jahreszeiten Bossert, Ph., Hr., Frankfurt, Z. Stadt Biebr. Braun, A., Hr., Partenkirchen, Z. Stadt Ems Briand, Th., Hr. m. Fr., Prinz Nikolas Brückmann, P., Hr., Solingen, Taumus-Hotel Buchholz, M., Hr., Brühl Taumus-Hotel Buxhoeveden, A., Graf m. Gräfin, Moskau

Kaiserhof Buxhoeveden, 3 Geschw., Moskau, Kaiserhof Buscher, A., Hr., Essen Palast-Hot-Butzfelder, N., Hr. m. Fr., Bad Kissingen Palast-Hotel Schwarzer Bock

Buxbaum, L., Hr., Bielefeld, Schwarzer Bock Cassayre, Hr. m. Fr., Helvetia Chapin, G., Hr., Paris Römerbad Cramer, R., Hr., Bochum Hansa-Hotel

Dahl, W., Hr., Krefeld Deihl, O., Hr., Aachen Einhorn Hotel Nassau Dellör, G., Hr., Höhr Domhotel Demminghoff, H., Pri., Kalver, Schw. Bock Dewald, M., Hr., Blachenburg, Hansa-Hotel Dietrich, W., Hr., Hanau Grü Drangemeister, E., Hr., Hannover Grüner Wald

Prinz Nikolas Dreifuss, Hr., Pirmasens Dutrenil, Ch., Fr., Dworki, H., Frl., Hotel Bristol Prinz Nikolas Helvetia

Ebeling, W., Hr., Magdeburg, Grüner Wald Ebhardt, C., Hr., Jena Schwarzer Bock Eichmann, E., Hr., Elberfeld Continental Elkau H., Hr., Speyer Hotel Berg Elystüch, Fr., Dresden Continental Engel, E., Hr., Friedrichsdorf, Grüner Wald Ermer, K., Hr., Erlingen Hotel Bristol Ernst, P., Hr., Leipzig Schwarzer Bock Eversbusch, A., Hr. m. Fr., Speyer Rose Felten, H., Hr., Köln Schwarzer Bock Frenken, R., Hr., Aachen

Spielwarenhaus

Jahreszeiten Frank, E., Hr., Hanau Frank, E., Hr., Hanau 4 Jahreszeiten Frick, A., Fr., Brüssel Viktoria-Hotel Fröhlich, W., Hr., Stuttgart Continental Funck, P., Hr., Karlsruhe Continental Funck, P., Hr., Dresden Taunus-Hotel Gallinat, O., Hr., Westig Römerbad German, M., Fr. m. Kind, Frescniusstr. 35 Glasen, W., Hr., Bonn Europäischer Hof Gottschalk, J., Frl., Pirmasens, H. Bristol Graves, H., Hr., Brüssel Römerbad Graves, H., Hr., Brüssel Römerbad

Habscheid, G., Frl., Saarbrücken Hagen, J., Hr., Schweden, Sonnenb. Str. 78 Haller, R., Hr., Haag Handrich, A., Hr., Giessen Prinz Nikolas Taunus-Hotel Hartmann, M., Hr., Lampertheim, Weberg. 38 Hatzler, H., Hr., Kaiserslautern, Pr. Nikolas Haupach, B., Hr., Heidelberg, Hansa-Hotel Haupt, R., Hr. m. Fr., Gondorf, Hotel Nizza Haut, A., Hr., Dortmund Hegemann, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf

Kaiserhof Heiniehe, K., Hr., Hannover, Taunus-Hotel Herbstsommer, H., Hr., Leipzig Römerbad Herz, A., Hr., Köln Grüner Wald Hess, I., Fr., Charlottenburg, Taumusstr. 22 Heuss, E., Hr., Elberfeld Grüner Wald Hilgers, F., Frl., Dilsseldorf Metropole Hopfe, W., Hr., Friedrichsdorf, Grüner Wald Hübener, F., Hr. m. Fr., Koblenz, Pr. Nikolas Hugenel, G., Hr., Paris

Iltzajbi, D., Hr., Köln Hotel Berg Isaacson, A., Hr., Köln Griner Wald Jeckeln, E., Fr., Gräfelfifinfig Marktplatz 5 Jeenicke, E., Hr. m. Fr., Frankfurt

Europäischer Hof Kaibaum, O., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock Kaiser, J., Hr., Düsseldorf Einhorn Kalbus, O., Hr. m. Fr., Heidelberg, Hansa-H. Katz, A., Frl., Rose Katz, Ch., Hr., Berlin Keller, V., Hr., Heidelberg Kihm, A., Hr., Saarbrücken Hotel Vogel Zur Stadt Ems Rhein, Hof. Kiel, F., Hr., Bonn Schwarzer Bock Klein, G., Hr. m. Begl., Somplar, Rhein. Hof Klein, G., Hr., München Hotel Nizza Kleinen, H., Frl., Düren Hansa-Hotel Klinghammer, H., Hr., Chemnitz, Schw. Bock Klump, J., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Biebrich Knecht, O., Hr., Pfälzer Hof van der Kolk, D., Hr., London, Pr. Nikolas Konitzwy, W., Hr., Oberhausen, Z. Kremer, M., Hr., Lu Kreushauss, A., Fr., Leipzig Reg Kulm, R., Hr., Hamburg Schwar Kutscher, D., Frl., Berlin Englis Luisenstr. 5 Regina-Hotel Schwarzer Bock Englischer Hof Laewen, G., Frl., Koblenz Hotel Nassau Metropole Lassmann, H., Hr., Buden-Baden Latz, B., Hr. m. Fr., Bad Homburg

Prinz Nikolas

Franz Kaiplinger Conditorei und

ff. Spezialitäten

Kirchgasse 26 und

Taunusstr. 9 gegenüber d. Kochbrunnen Telefon 6507 u. 5184

Lau, L., Fr., Berlin 4 Jahreszeiten Lee, M., Hr., Wackefield van Leeuwen, J., Hr., Frankfurt, Gr. Wald Leeser, E., Hr. m. Fr., Minden Kaiserhof Kaiserhof Lenz, F., Hr., Heidelberg Prinz Nikolas Leopoldt, O., Hr., Zweibrücken, Taunus-Hotel Lewin, M., Hr., Stettin Schwarzer Bock Lippert G., Hr., Nastätten Römerbad Lippold, C., Hr., Dresden Schwarzer Bock Lochenberg, S., Hr., Nürnberg, Centrul-Hotel Land, C., Hr., Essen Kaiserhof

Mann, O., Hr., Stettin Marx, S., Hr., Schweinfurt Marx, B., Hr., Bensheim Grüner Wald Hansa-Hotel Grüner Wald Mayer, A., Hr. m. Fr., Mülhausen, Kaiserhof Meller, E., Hr., Berlin Einhorn Meningen, W., Hr., Elberfeld, Schwarzer Bock Menten, M., Frl., Zell Pfälzer Hof Metzler, A., Hr., Giessen Meyer, H., Hr., Hannover Prinz Nikolas Meyer-Spelbriik, G., Hr., Bottrop Bellevue Meyer, W., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock Mirkowitch, R., Hr., Belgrad Römerbad Moutfort, R., Hr., Köln Taunus-Hotel Moolenbeek, A., Hr., Zwolle Rose Müller, A., Hr. m. Fr., Landau, Pr. Nikolas Müller, R., Hr., Fulda Central-Hotel Müller, G., Hr., Essen Mustafon, G., Hr., Continental Hotel Happel Nellenmore, W., Hr., Kopenhagen, 4 Jahresz. Neustadt, D., Hr., Michelsberg 26 Nomoel, M., Hr., Berlin Rose Nydegger, Fr. m. Tocht. u. Sohn, Biel

Viktoria-Hotel Ohliger, H., Hr., Landau Einhorn v. Opel, F., Hr., Rüsselsheim, Hotel Nassau Ott, K., Hr., Dotzheim Zur Stadt Ems

Palm, R., Hr., Berlin Englischer Hof Papazian, G., Hr., Brüssel Pauze, E., Hr., Frankfurt Palast-Hotel Union Hotel Berg Peller, J., Hr. m. Fr., Mainz Pejpal, G., Hr., Peylitz Kaiserhot Petri, J., Hr., Pfälzer Hof Piel, A., Hr., Limburg Grüner Wald Ploehn, P., Hr., Oberhausen Zum Posthorn Pollack, H., Hr. m. Fr., Berlin, Schw. Bock von Porembsky, Hr., Bad Homburg

Hansa-Hotel Proske, Hr., Bonn Prann, M., Hr., Wehlen Hansa-Hotel Taunus-Hotel Putich, E., Hr. m. Fr., Elberfeld, Pr. Nikolas

Rabel, L., Hr. m. Fr., Bad Münster Palast-Hotel Radbill, M., Hr., Antwerpen Ratazzi, C., Hr., Haag Reimann, M., Hr., Köln Engl. Hof Hotel Nizza Kaiserhof Riegel, K., Hr., Bruchsal Taumus-Hotel Rosenheim, W., Hr., Düsseldorf, Hansa-Hotel

Resenthal, L., Hr., Konstanz Hansa-Hotel Rudolph, W., Hr., Dresden, Schwarzer Bock Rudolph, E., Frl., Frankfurt, Hotel Nassan

Donnerstag, den 11. Dezember 1924.

Safran, B., Hr., Mannheim Salis, G., Hr., Berlin Central-Hotel Samrenowitch E., Hr., Frankfurt, Palast-H. Sander, B., Hr. m. Fr., Köln Schäfer, A., Fri., Frankfurt, Prinz Nikolas Schippers, Hr., Bochum Hansa-Hotel Hansa-Hotel Schliepköter, M., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen Schwarzer Bock

Römerbad Grüner Wald Schlüter, F., Hr., Beuel Schmidt, Chr., Hr., Bonn Schmidt, A., Prl., Höchst. Zum Posthorn Schmitt, A., Hr., Frankfurt Pfälzer Hoi Schmiter, W., Hr., Euskirchen, Stadt Biebrich Schneider, J., Hr. m. Fr., Limburg, Einhorn Schung, E., Fri., Essen Römerbad Schott, F., Hr., Biblis Zur Stadt Biebrich Schwager, H., Hr., Schwarz, C., Hr., München, Zur Stadt Ems Schwarzer Bock Selwarz, C., Hr., München, Schwarzer Seitz, M., Fr., Wolfach Palast-Siemon, F., Hr., Elberfeld Grüner Simon, M., Hr. m. Begi., Köla Rhein Singer, W., Hr., Leipzag Prins Ni Sommer, W., Hr., Aachen Schwarzer Spiess, C., Hr., Kassel Grüner Steigerwald, S., Hr. m. Fr., Frankfurt Palast-Hotel Grüner Wald Rhein, Hot Prinz Nikolas Schwarzer Bock Grüner Wald Schwarzer Bock

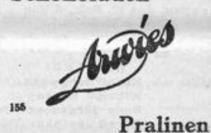
Stein, P., Hr., Frankfurt
Striegel, A., Hr., Hamburg
Stuart, S., Hr., London
Stuhlberg, O., Hr., Leipzig
Thiele, R., Hr., Elberfeld
Tigler, H., Hr., Köln
Unverderben, E., Hr. m. Fr., Nürnberg 4 Jahreszeiten Hotel Berg Hansa-Hotel Schwarzer Bock Einhorn Taunus-Hotel Griner Wald

Vierordt, Hr., Heidelberg Villalor, L., Hr., Vogt, E., Fr., Leipzig Hansa-Hotel Englischer Hof Regina-Hotel Vorst, K., Hr. Elberfeld Continenta! de Vries, J., Hr., Frankfurt Griner Wald

Wattenberg, H., Hr., Göttingen, Pariser Hof Wattenberg, H., Hr., Gottingen, Parser Hor Weber, O., Hr., Karlsruhe, Z. Stadt Biebrich Weinberg, F., Hr., Lg.-Schwalbach, Central-H. Wellings, A., Hr., Bürde Grüner Wald Wiesinger, M., Hr., Basel Grüner Wald Woehler, C., Hr., Gemänd Grüner Wald Wohlleben, P., Hr., Leipzig Grüner Wald Wohl, W., Hr., Disseldorf Hotel Nassau Wussthoff F. Hr. Herrens H. Kaiserboff Wuesthoff, E., Hr., Herrenalb

Zappert, M., Hr., Berlin Schwarzer Bock Zarn, H., Hr., München Schwarzer Bock Zerkonsk, S., Hr., Mainz Zum Posthorn Zeilner, Hr., Aschaffenburg, Friedrichstr. 31 Zemtsoff, J., Hr. m. Fr., Moskau, Kaiserbof Zimmermann, W., Hr., Aschen, Schw. Bock Zörb, A., Fr., Friedberg Taums-Hotel

Schokoladen



0610600 Umzüge Internationale speziell überseeische Möbeltransporte und Speditionen

Berlin

Mamburg mesbadem

London Paris

innerhalb der Stadt auf dem Kontinent von u. nach Übersee

Grosses Möbellagerhaus Viktoriastrasse 2-6 120 Sicherheitskabinen.

LEITUNG IN WIESBADEN: Robert Ulrich. TAUNUSSTRASSE 9L, gegenüber dem Kochbrunnen.

Hotel und Badhaus Weisse Lili

TELEPHONE in WIESBADEN: 3847, 3848, 3849.

Häfnergasse 8 Bekanntes Familien-Hotel

Volle Pension einschl. aller Abgaben Mark 7 .-Täglich KÜNSTLER-KONZERT

Kinephon-Theater

Der Löwe von Venedig Schauspiel in 6 Akten, mit Hanni Weisse, Grote Reinwald.

Er" als Strassenschreck Groteske in 3 Akten mit Barald Lloyd.

Eintrittspreise: 0,75 bis 2.00 Mk. Anfang 4, 61/4, 81/2 Uhr.



J. Speier Nachf. Herzschuhwaren Wiesbaden

Fernruf 246 Langgasse 18

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern. The largest Linen Outfitting House of Central Germany.



Das grösste Spezialhaus Mitteldeutschlands für

Leinen- und Wäsche-Ausstattungen

La Maison de Blanc la plus grande de l'Allemagne du Centre.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. - Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. - Verlag der Stadtverwaltung.

Erscheint Bezugspr Einselne N

Nr. 34

Auf den e Quartetts heu sei hiermit ne

Das Aben Wiesbadener des Kammer Abonnenterr (gegen Lösung zugångig.

Theater

Staatst Hebbels Judith Berlin als "Hol bekannt gegebe den 14. d. Mts. "Stolzing" singt Rudolph. Als Stadttheater in

- Neuheit Die vertagte Szene geht, wir Kab Wernburg, Andriano, Sellni der Schwank w

Das I Modesch Hotel eröffnet Winterveransia Es wird hierbe Wiesbadener N wärtige steller Grautegein wit bereits Frühja

Schneider zeigt dvd. Wiede plätzen. Nac deutsche H begonnen hat teilendes Verkel zugeben, sind i die Winterspor gebirge und o

Erstaufführ

Ober Inhal artigen Werkes Erstaufführung rufener Seite in geschrieben wo eine allen vers so dass der Int selben orientier

Die Musik Strawinsky (gel z. Z. vielumstr Reihe der Neut setzung des Ha zu ihr treten v liegendem ziehe bei dieser Ersta einen - wohl in dissonanten k bei den andern anklingen. Bei klangschöpferisc